

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>I    Verstehen .....</b>	<b>11</b>
1 <b>Autismus heute und morgen: Spektrum-Sicht und funktionale Betrachtung .....</b>	<b>13</b>
Von der Tradition zur Innovation .....	13
Autismus – innovativ ausgelegt .....	16
DSM 5 .....	24
Autismus verstehen lernen .....	30
Funktionale Betrachtung autistischer Verhaltensmuster .....	31
Vulnerabilitäts-Stress-Bewältigungsmodell .....	41
2 <b>Innovative Erklärungsansätze .....</b>	<b>48</b>
Monotropismus-Hypothese .....	49
Intense World Theory .....	64
Bedeutung der Amygdala .....	67
Theory of Mind .....	68
Modell der Schwachen Zentralen Kohärenz .....	69
Modell der Exekutiven Dysfunktion .....	70
Resümee im Hinblick auf eine verstehende Sicht .....	71
Konsequenzen für die Praxis und Ausblick .....	77
Empathy Imbalance Hypothesis und Extreme Male Brain Theory .....	81
Revision und Weiterentwicklung der Theory of Mind .....	82
Enhanced Perceptual Functioning .....	92
Konsequenzen für die Praxis .....	107
II <b>Annehmen .....</b>	<b>111</b>
1 <b>Innovative Leitprinzipien: Empowerment und Inklusion .....</b>	<b>113</b>
Die Geschichte von Kayla Takeuchi .....	113
Empowerment .....	114
Inklusion .....	118

<b>2</b>	<b>Paradigmenwechsel im Zeichen von Empowerment und Konsequenzen für die Praxis.....</b>	<b>128</b>
	Das Beispiel TW .....	129
	Von der Top-down-Partizipation zur Bottom-up-Partizipation.....	131
	Personzentrierte Planung .....	132
	Persönliche Zukunftsplanung.....	135
	Persönliche Lebensstilplanung.....	137
	Soziale Netzwerkplanung.....	138
	Das Instrument »My Plan« .....	139
	Individuelle Hilfeplanung (IHP-3) .....	141
	Resümee und Organisation der Personzentrierten Planung.....	145
	Sozialraumorientierung.....	147
	Behinderten-Beiräte und Betroffenenbeteiligung .....	151
<b>III</b>	<b>Unterstützen .....</b>	<b>153</b>
<b>1</b>	<b>Leitperspektive Ressourcenaktivierung .....</b>	<b>155</b>
<b>2</b>	<b>Frühe Hilfen .....</b>	<b>159</b>
	Das Beispiel Jeff.....	159
	Elternberatung und Familienarbeit .....	163
	Unterstützerkreis und Programmiplanung.....	165
	Pädagogische und therapeutische Methoden .....	168
	Das Beispiel ABA: Von der restriktiven zur ressourcenorientierten Praxis .....	172
<b>3</b>	<b>Schule und Unterricht .....</b>	<b>179</b>
	Schulische Inklusion .....	179
	Vertrauen in die Lernfähigkeit autistischer Schüler(innen) und allgemeine Unterstützungsmöglichkeiten .....	183
	Individuelle Unterstützungsplanung .....	188
	Lehrplanimplementierung .....	193
	Subjektzentrierte Unterstützung .....	194
	Kontextgestaltung .....	198
	Planung eines inklusiven Unterrichts .....	202
	Schlussbemerkung .....	213
<b>4</b>	<b>Arbeit und Wohnen .....</b>	<b>216</b>
	Einleitende Bemerkungen zur Teilhabe am Arbeitsleben .....	216
	Spezielle Bildungs- und Unterstützungssysteme zur Teilhabe am allgemeinen Arbeitsleben .....	218
	Übergangsschulen .....	220
	Angebote und Systeme zur beruflichen Bildung .....	222
	Unterstützte Beschäftigung .....	226

Integrationsfirmen, -projekte und soziale Unternehmen .....	231
Unterstützte Hochschulausbildung oder Weiterbildung.....	233
Wohnen aus der Betroffenen-Sicht.....	235
Realität des Wohnens.....	238
5 Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten .....	242
Positive Verhaltensunterstützung im Arbeitsfeld Schule .....	242
Ein Beispiel aus der Praxis (nach Hyman 2009) .....	242
Verständnis von Verhaltensauffälligkeiten .....	246
Entwicklung und Grundzüge der PVU .....	247
Vorgehen der PVU als Einzelhilfe.....	250
Schlussbemerkung.....	255
Pädagogischer Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten im außerschulischen Bereich .....	256
Aus Geschichten lernen – Autismus positiv denken .....	256
Das Beispiel Frau F. .....	257
Literatur und Quellennachweise.....	276